

Sitten. Über die Widmungsträgerinnen konnten im Verlauf des Projektes keine weiteren Informationen ausfindig gemacht werden. Entsprechend blieb ein Zugang zu Entstehungskontext und -zeit von diesem Ansatzpunkt aus verschlossen.

Die beiden Titelblätter sind unterschiedlich gestaltet. Die vermeintliche Erstausgabe ist schlicht gehalten und der Text ist mittig platziert. Der Verzierung dienen lediglich geschwungene Linien sowie unterschiedliche Schriftarten. Im Vergleich dazu ist die VI. Ausgabe wesentlich kunstvoller gestaltet. Die Widmung wird durch die Positionierung von »à Madame Caroline Aÿmon à Sion.« am oberen Rand der Seite hervorgehoben. Es folgt eine Abbildung mit Blick auf die Stadt Heidelberg, das Heidelberger Schloss und den Neckar. Der Schriftzug »VALSES | DE | l'université de Heidelberg | pour le | Piano Forte | composée | PAR | F. KOHLENBERGER.« befindet sich nun auf der unteren Hälfte der Seite und ist zudem mit floralen Elementen verziert. Die Hinweise »Chez le Compositeur« und »VI^e Edition« befinden sich hier im Kleindruck unten links beziehungsweise rechts auf dem Titelblatt.

Beide Ausgaben umfassen sieben paginierte Seiten, das Titelblatt mit eingerechnet, und auch die Seitenumbrüche stimmen überein. Allerdings unterscheiden sich die beiden Drucke in einigen allgemeinen Aspekten. Alle im Folgenden aufgeführten Punkte sind nicht mehr einzeln im Lesartenverzeichnis aufgeführt. So ist die Abkürzung des Begriffs »Nummer« der Walzer 1 bis 5 in **A** mit »N^o« und in **B** mit »Nro.« angegeben. In letzterer Quelle finden sich weitere kleine Abweichungen, die möglicherweise der Modernisierung des Notentextes dienen. Zu diesen zählt die leicht unterschiedliche grafische Darstellung der Triller im vierten Walzer (vgl. Nr. 4, T. 1, 3, 5, 9, 11) und, dass Kohlenberger »cres.« statt »cresc.« schrieb, was jedoch auch ein Druckfehler sein könnte (vgl. Nr. 2, T. 15). Zudem wurden

Punkte hinter »1 ma« und »2 da« in den Wiederholungsklammern ergänzt.

Eine größere, inhaltliche Neuerung betrifft die ergänzten Tempoangaben in **B**. Dort beginnt die *Introduction* mit Moderato (ab T. 1) und steigert sich im zweiten Abschnitt zu Allegro (ab T. 14). Der Walzer Nummer 1 ist im Sinne des Walzer tempos mit »Walse.« überschrieben.

Allgemeine Anmerkungen

Für die vorliegende Neuauflage der *Valses de l'université de Heidelberg* von F. C. Kohlenberger diente Quelle **A** als Grundlage. Es wurden an einigen Stellen Anpassungen zur Modernisierung und Vereinheitlichung des Notentextes vorgenommen, die jedoch keine Auswirkungen auf die Musik und die Interpretation der Komposition haben. Durch den Vergleich der beiden Quellen auf übergeordneter Ebene sowie durch die Gegenüberstellung von Parallelstellen innerhalb der einzelnen Sätze, konnten bei unklaren Stellen stringente Lösungen gefunden werden. Beispielsweise wurden so Bindungen oder Staccatopunkte ergänzt, wobei derartige Eingriffe zur Nachvollziehbarkeit im Lesartenverzeichnis aufgeführt sind. Die angegebenen Aspekte beziehen sich als Abweichungen stets auf den Notentext der vorliegenden Neuauflage der Universitätswalzer und sind durch die Angabe der Takte, der linken beziehungsweise rechten Hand sowie der Zeichenzahl im jeweiligen Takt leicht ausfindig zu machen. Letztere entspricht nicht den metrischen Positionen, sondern die Zählung erfolgt pro Note von links nach rechts. Dabei zählen Akkorde in einer Hand als ein Zeichen. Vorschlagsnoten werden nicht berücksichtigt und sind separat in Bezug zu ihrer Hauptnote genannt.

Zu den allgemeineren Anpassungen zählt unter anderem die Vereinheitlichung der Reihenfolge von »p dolce« (vgl. u. a. *Introduction* T. 14). Im Sinne der heute gängigen Praxis wurden die Bruchstriche bei der Taktangabe der 3/4-Takte nicht

übernommen. Diese sind in **A** konsequent zu finden und in **B** bei den Walzern Nummern 3 bis 5. Nicht übernommen wurden darüber hinaus die Punkte, die Kohlenberger hinter den verschiedenen Anweisungen oder Satzbezeichnungen einfügte. Im Vergleich dazu wurden zu-

meist die Warnvorzeichen aus dem Original beibehalten, da Kohlenberger sie aus didaktischen Gründen eingefügt haben könnte. Aus musikalischen Gründen wurde die Verbalkung aus dem Original übernommen.

Lesartenverzeichnis

Introduktion		
Takt	Zeichen	Bemerkung
13	1 (l. H. und r. H.)	B Fermate vorhanden
13	1 (l. H.)	B <i>C</i> statt <i>c'</i>
24	Solokadenz (r. H.)	überflüssige Warnvorzeichen im Vergleich zu A und B gestrichen
24		in A und B dim. ausgeschrieben und erstreckt sich über den gesamten chromatischen Abwärtsgang
Nummer 1		
Takt	Zeichen	Bemerkung
9	3 (r. H.)	B <i>as'</i> fehlt im Akkord
30	Vorschlag zu 1 (r. H.)	B Vorschlagnote <i>b²</i> zu <i>a²</i> fehlt
31	2 und 3 (r. H.)	B Staccatopunkte fehlen
Nummer 2		
Takt	Zeichen	Bemerkung
5 und 6	jeweils 2 und 3 (l. H.)	B <i>g'</i> statt <i>e'</i>
8	1 (r. H.)	Staccatopunkt im Vergleich zu A und B ergänzt
26	1 (r. H.)	B Staccatopunkt fehlt
34	Taktende (r. und l. H.)	Wiederholungszeichen im Vergleich zu A und B ergänzt
Nummer 3		
Takt	Zeichen	Bemerkung
1	4 (r. H.)	Staccatopunkt im Vergleich zu A und B ergänzt
8	1 (l. H.)	B Oktavverdopplung vorhanden <i>g–G</i>
22	1 (r. H.)	B Staccatopunkt fehlt
22	3 (r. H.)	A Staccatopunkt fehlt
28	3 (r. H.)	B <i>fis²</i> statt <i>e²</i>
32	1 (r. H.)	B <i>8 va.</i>
48	1, 3 und 5 (r. H.)	B zusätzlich <i>g²</i> in den Akkorden

Nummer 4		
Takt	Zeichen	Bemerkung
14	2 bis 5 (r. H.)	B Oktavverdopplung fehlt ($d^2-c^2-b^1-a^1$)
17	2 und 3 (r. H.)	B Staccatopunkte fehlen
18	1 und 2 (r. H.)	B Viertelnote c^2-c^3 gefolgt von Achtelpause statt punktierte Viertel c^2-c^3 ; in beiden Quellen mit Staccatopunkt
19	1 Vorschlag (r. H.)	Bindung der Vorschlags- an die Hauptnote wurde im Vergleich zu A und B hinzugefügt
20	1 (r. H.)	B Punktierung fehlt bei f^2
34	Taktende (r. und l. H.)	B Wiederholungszeichen am Taktende vorhanden
Nummer 5		
Takt	Zeichen	Bemerkung
3 bis 6	r. H.	A keine Bindung in der zweiten Stimme B nur Bindung in der zweiten Stimme bei T. 3, 4 von d^2 zu e^1 , sonst keine Bindung der zweiten Stimme
7	1 (r. H.)	B Punktierung fehlt bei d^2
7	1 (l. H.)	B d statt f
14	2 (r. H.)	B Staccatopunkt fehlt
20	2 und 3 (l. H.)	B g^1 statt g^1s^1
22	Taktende (r. und l. H.)	B Wiederholungszeichen am Taktende vorhanden
Coda		
Takt	Zeichen	Bemerkung
26	1, 3 und 5 (r. H.)	B c^2 fehlt in den Akkorden
35	2	B ff auf der Höhe von Zeichen 1 statt wie in A auf jener von Zeichen 2
42	1 (r. H.)	B e statt es
68	3 (r. H.)	A Staccatopunkt fehlt
69	2	B ff auf der Höhe von Zeichen 1 statt wie in A auf jener von Zeichen 2